



Ein Kaufkraftvergleich rund um die Welt / Ausgabe 2009

# Preise und Löhne

## Preisvergleich

Oslo, Zürich, Kopenhagen und Genf am teuersten

## Binnenkaufkraft

Einen Tag Arbeit für einen iPod nano in Zürich und New York

## Lohnvergleich

Höchstes Lohnniveau in der Schweiz, Dänemark und den USA



## Überblick

Städte <sup>1</sup>	ohne Miete Zürich = 100	mit Miete Zürich = 100
Oslo	103,8	104,0
Zürich	100,0	100,0
Kopenhagen	99,9	96,6
Genf	98,5	101,0
Tokio	94,1	100,7
New York	92,2	118,0
Helsinki	87,1	87,8
Wien	86,3	81,4
Paris	86,1	90,4
Dublin	85,5	90,1
München	85,1	82,0
Caracas	84,0	90,5
Frankfurt	83,7	83,4
Luxemburg	83,5	82,4
Los Angeles	81,2	85,8
Stockholm	80,2	77,3
Rom	79,9	82,0
Lyon	78,6	73,4
Dubai	78,3	92,5
Brüssel	78,1	79,8
London	78,1	82,6
Barcelona	77,0	77,1
Amsterdam	76,6	76,0
Singapur	75,6	83,4
Chicago	75,6	85,0
Madrid	74,7	74,5
Berlin	74,7	70,6
Hongkong	74,6	88,7
Miami	73,2	82,2
Mailand	72,8	76,0
Toronto	72,8	74,4
Montreal	70,3	70,3
Tel Aviv	69,6	67,6
Istanbul	68,4	69,5
Lissabon	68,2	68,2
Athen	67,1	64,4
Nikosia	67,0	66,8
Sydney	63,2	66,9
Doha	62,3	73,5
Ljubljana	59,3	56,8
Shanghai	59,1	57,7
São Paulo	58,4	57,7
Seoul	58,0	60,0
Riga	57,8	52,2
Auckland	57,5	58,6
Taipeh	56,9	57,0
Manama	55,1	57,7
Rio de Janeiro	55,0	53,0
Bratislava	54,8	54,0
Bangkok	54,1	48,4
Prag	53,0	51,5
Beijing	52,9	50,1
Tallinn	52,9	48,8
Vilnius	52,3	49,3
Warschau	51,5	50,1
Moskau	51,3	59,5
Budapest	50,2	49,3
Sofia	48,4	46,4
Kiew	48,0	45,4
Lima	46,6	42,0
Buenos Aires	46,5	43,7
Santiago de Chile	46,1	43,5
Nairobi	45,4	44,4
Johannesburg	44,9	42,7
Jakarta	44,1	44,0
Bogotá	43,5	43,0
Bukarest	42,5	42,2
Mexiko	41,9	40,5
Kairo	41,8	37,7
Kuala Lumpur	39,8	35,2
Manila	36,2	33,9
Delhi	34,7	33,1
Mumbai	28,5	29,4

## Preisniveau

### Höchste Preise in Oslo, Zürich und Kopenhagen

In unserem internationalen Vergleich von 73 Städten zählen Oslo, Zürich und Kopenhagen zu den Orten mit den höchsten Preisniveaus. Berücksichtigt man örtliche Wohnungsmieten – im Schnitt machen diese rund einen Viertel (inklusive Energie) der gesamten Lebenskosten eines westeuropäischen Haushalts aus – gehören New York, Oslo und Genf zu den Städten mit den weltweit höchsten Lebenshaltungskosten. Im Durchschnitt zahlen die Bürger der Schweizer Städte Genf und Zürich rund 20% mehr für Waren, Dienstleistungen und Unterkunft als Einwohner der übrigen westeuropäischen Städte.

### Weiterhin grosses Preisgefälle zwischen Ost- und Westeuropa

Trotz der EU-Osterweiterung am 1. Mai 2004 sowie der Einführung des Euro als offizielles Zahlungsmittel in Slowenien (Januar 2007) und der Slowakei (Januar 2009) haben sich die Preise in Ost- und Westeuropa seit unserer letzten Erhebung nur geringfügig angenähert. So ist unser Warenkorb aus 95 Gütern und 27 Dienstleistungen in den Städten osteuropäischer Mitgliedstaaten rund 35% günstiger zu erwerben als in westeuropäischen Metropolen. Zum Vergleich: In unserer Studie aus dem Jahr 2006 betrug die Preisdifferenz zwischen Ost- und Westeuropa rund 38%.

In zahlreichen Regionen der Welt sorgten zudem krisenbedingte Währungsschwankungen für eine Neuordnung der Rangliste. London, 2006 noch die zweitteuerste Stadt in unserem Vergleich, rutschte durch die starke Abwertung des Pfund um fast zwanzig Plätze ab und befindet sich nun im westeuropäischen Mittelfeld. Unter besonderem Abwertungsdruck standen auch die Währungen zahlreicher Schwellenländer. Hiervon wurden besonders die Preise in Mexiko, Moskau und Seoul belastet. Obwohl auch in Lateinamerika die Preise im Durchschnitt eher sanken, stellt sich Caracas als aussergewöhnlich teures Reiseziel dar. Ein Grund für den massiven Preisanstieg in der Hauptstadt Venezuelas dürfte die vergleichsweise hohe Inflation von 30% (seit 2006) sein, welche nicht durch eine entsprechende Abwertung der Währung (offizieller Wechselkurs zum USD seit März 2005 fixiert) kompensiert wurde.

Im Rahmen der Erhebung wurde darauf geachtet, das Konsummuster einer durchschnittlichen westeuropäischen Familie bestmöglich wiederzugeben. Obwohl die Produkte für unseren Warenkorb exakt definiert wurden, ergaben sich in einigen Fällen deutliche Wertabweichungen selbst innerhalb einzelner Städte. Die effektiven Lebenskosten in einer Stadt können, je nach Wohnquartier, persönlichen Konsumgewohnheiten und Lebenszyklus, zum Teil erheblich von den in der vorliegenden Studie ausgewiesenen Mittelwerten abweichen.

### Methodik

Kosten eines nach westeuropäischen Verbrauchsgewohnheiten gewichteten Warenkorbs mit 122 Gütern und Dienstleistungen.

<sup>1</sup> Reihenfolge entsprechend der Indexhöhe (Preisniveau ohne Miete)

## Überblick

### Lohnniveau

Städte <sup>1</sup>	brutto		netto	
	Zürich = 100	Zürich = 100	Zürich = 100	Zürich = 100
Kopenhagen	108,4	78,0		
Zürich	100,0	100,0		
Genf	96,3	89,7		
New York	86,4	83,5		
Oslo	80,7	69,9		
Los Angeles	78,9	77,0		
München	76,0	64,6		
Luxemburg	73,8	80,5		
Frankfurt	72,9	64,1		
Dublin	72,7	82,4		
Brüssel	71,1	62,6		
Helsinki	70,2	69,4		
Miami	69,5	69,4		
Chicago	69,3	65,9		
Amsterdam	68,3	59,3		
Berlin	65,4	60,4		
Stockholm	64,3	59,3		
Tokio	64,0	69,3		
Wien	62,2	61,7		
Sydney	60,5	61,9		
London	59,6	61,3		
Paris	59,4	58,6		
Lyon	58,6	59,0		
Toronto	56,5	56,5		
Montreal	55,7	56,6		
Mailand	55,0	50,7		
Nikosia	48,6	57,8		
Madrid	47,6	52,5		
Barcelona	47,4	51,3		
Rom	47,5	39,7		
Athen	38,8	38,4		
Lissabon	38,7	40,8		
Ljubljana	37,8	30,3		
Auckland	34,9	36,8		
Tel Aviv	34,3	37,9		
Dubai	33,1	44,2		
Hongkong	29,1	35,3		
Seoul	26,2	26,9		
Taipeh	25,5	29,6		
Singapur	23,2	26,1		
Moskau	22,8	25,8		
Tallinn	22,5	24,0		
Johannesburg	22,2	22,3		
Manama	21,6	27,6		
Prag	21,5	22,5		
São Paulo	21,4	23,9		
Istanbul	19,1	19,2		
Vilnius	18,8	17,5		
Rio de Janeiro	18,7	19,2		
Riga	18,6	18,8		
Warschau	18,5	17,7		
Bratislava	18,3	19,6		
Doha	17,7	23,6		
Caracas	17,3	21,1		
Budapest	16,1	13,4		
Bukarest	13,3	12,9		
Buenos Aires	13,3	14,7		
Bogotá	13,2	14,9		
Shanghai	13,0	13,5		
Lima	12,9	13,7		
Santiago de Chile	12,6	13,8		
Kuala Lumpur	12,3	13,9		
Sofia	11,6	11,6		
Beijing	10,8	11,5		
Kiew	9,5	10,3		
Bangkok	9,3	11,8		
Kairo	8,8	9,1		
Nairobi	7,0	7,3		
Mexiko	6,7	7,9		
Delhi	5,9	6,9		
Manila	5,4	6,1		
Jakarta	5,0	5,8		
Mumbai	4,3	5,1		

Preise und Löhne 2009

9

#### Höchste Löhne in der Schweiz, Dänemark und den USA

Im Vergleich zu 73 Weltstädten erhalten Arbeitnehmer in den Städten Kopenhagen, Zürich, Genf und New York die höchsten Bruttolöhne. Spitzenreiter im internationalen Lohnvergleich ist die Stadt Zürich. Beschäftigte verdienen hier netto mehr als in jeder anderen Stadt der Welt. Die ausserordentlich hohen Bruttolöhne der Schweiz gepaart mit einer vergleichsweise niedrigen Abgabenlast lassen die Schweiz als besonders arbeitnehmerfreundlich erscheinen. In keiner anderen Stadt in unserem Vergleich haben die Beschäftigten am Monatsende so viel von ihrem Einkommen übrig wie in den beiden Schweizer Städten Zürich und Genf.

Im interkontinentalen Vergleich zeigt sich hingegen, dass auf dem nordamerikanischen Kontinent im Mittel die weltweit höchsten Brutto- und Nettolöhne gezahlt werden. Doch auch innerhalb Nordamerikas herrscht ein Lohngefälle: So werden in den erfassten Städten der USA (New York, Los Angeles, Miami und Chicago) im Durchschnitt deutlich höhere Löhne gezahlt als in den Städten Kanadas (Montreal und Toronto).

Im europäischen Vergleich zeigen sich noch grössere Unterschiede: Im Schnitt erhalten Arbeitnehmer in westeuropäischen Metropolen mehr als dreimal höhere Bruttolöhne als ihre Kollegen in Osteuropa. Besonders geringe Einkommen werden hier in Bulgarien (Sofia) und Rumänien (Bukarest) erzielt. So ist das Lohnniveau dieser beiden im Januar 2007 der Europäischen Union beigetretenen Länder vergleichbar mit jenem von Kolumbien oder Thailand. Im Durchschnitt werden die Einkommen in osteuropäischen Metropolen lediglich von der Mehrheit afrikanischer und südamerikanischer Grossstädte unterboten. Vor diesem Hintergrund scheint die vieldiskutierte Verlagerung von Arbeitsplätzen in den Osten wie auch die Zuwanderung von Arbeitskräften von Ost nach West gut nachvollziehbar.

Gegenüber den Erhebungen von 2003 hat sich die Rangfolge der Städte, von der währungsbedingten Herabsetzung Londons abgesehen, nur geringfügig verändert. Zu den Orten mit den niedrigsten Durchschnittslöhnen zählen weiterhin die indischen Städte Delhi und Mumbai sowie Jakarta (Indonesien) und Manila (Philippinen).

Zu beachten ist ferner, dass in einigen Fällen der Nettolohn nicht unmittelbar mit dem für den privaten Konsum frei verfügbaren Einkommen gleichgesetzt werden kann. In den von uns ausgewiesenen Abzügen für Steuern und Sozialleistungen sind sogenannte «versteckte» Steuern und Abgaben nicht enthalten und müssen gegebenenfalls aus dem verfügbaren Nettolohn beglichen werden.

#### Methodik

Grundlage dieser Berechnungen sind Angaben über Löhne, Sozialabgaben und Arbeitszeiten für 14 weltweit verbreitete Berufe; netto nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen (vgl. Seite 26ff).

<sup>1</sup> Reihenfolge entsprechend der Indexhöhe brutto

## Überblick

Städte <sup>3</sup>	Stundenlohn <sup>1</sup>		Stundenlohn <sup>1</sup>		Jahreseinkommen <sup>2</sup>	
	Zürich = 100	Zürich = 100	Zürich = 100	Zürich = 100	Zürich = 100	Zürich = 100
Zürich	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Sydney	95,7	97,9	89,8			
Luxemburg	88,3	96,3	90,2			
Dublin	85,0	96,3	90,7			
Miami	95,0	94,9	95,3			
Los Angeles	97,1	94,8	94,5			
Genf	97,7	91,1	87,8			
New York	93,7	90,5	93,6			
Chicago	91,7	87,1	83,1			
Nikosia	72,5	86,2	76,2			
Berlin	87,6	80,9	72,6			
Montreal	79,1	80,4	78,5			
Brüssel	91,0	80,1	71,3			
Helsinki	80,6	79,7	73,1			
London	76,3	78,5	72,0			
Kopenhagen	108,5	78,1	68,4			
Toronto	77,6	77,6	75,3			
Amsterdam	89,3	77,4	71,0			
Frankfurt	87,0	76,5	69,1			
München	89,2	75,9	67,8			
Lyon	74,5	75,1	62,0			
Stockholm	80,2	73,9	68,7			
Tokio	68,0	73,6	76,9			
Wien	72,2	71,5	65,2			
Madrid	63,7	70,3	61,6			
Mailand	75,5	69,7	65,0			
Paris	69,0	68,1	57,4			
Oslo	77,7	67,4	62,5			
Barcelona	61,5	66,6	61,8			
Auckland	60,7	64,1	64,5			
Lissabon	56,7	59,8	56,1			
Athen	57,9	57,3	54,3			
Dubai	42,2	56,4	61,7			
Tel Aviv	49,2	54,4	54,8			
Taipeh	44,9	52,0	55,1			
Ljubljana	63,7	51,0	49,6			
Moskau	44,4	50,3	46,2			
Manama	39,2	50,2	56,3			
Rom	54,4	49,6	46,2			
Johannesburg	49,4	49,6	49,6			
Hongkong	39,0	47,3	54,4			
Seoul	45,2	46,5	53,7			
Tallinn	42,6	45,3	41,8			
Prag	40,5	42,3	40,6			
São Paulo	36,6	40,9	38,6			
Doha	28,3	37,9	45,4			
Bratislava	33,4	35,7	34,7			
Rio de Janeiro	34,1	34,9	33,9			
Kuala Lumpur	31,0	34,8	37,0			
Singapur	30,7	34,5	37,3			
Warschau	35,8	34,4	31,8			
Bogotá	30,3	34,3	31,5			
Vilnius	36,0	33,5	30,7			
Riga	32,2	32,6	30,7			
Buenos Aires	28,6	31,6	32,2			
Bukarest	31,4	30,5	27,4			
Santiago de Chile	27,4	30,0	33,7			
Lima	27,8	29,5	30,3			
Istanbul	28,0	28,0	31,0			
Budapest	32,1	26,8	26,5			
Caracas	20,6	25,1	21,8			
Sofia	24,0	24,0	24,1			
Shanghai	22,0	22,9	23,1			
Kairo	20,9	21,8	25,5			
Bangkok	17,2	21,8	24,3			
Beijing	20,3	21,8	22,2			
Kiew	19,7	21,4	21,0			
Delhi	17,0	19,8	21,8			
Mexiko	16,0	18,8	22,1			
Mumbai	15,2	17,9	20,4			
Manila	14,9	16,9	17,2			
Nairobi	15,3	16,1	16,4			
Jakarta	11,3	13,2	14,3			

### Binnenkaufkraft

#### Wo der Lohn am meisten wert ist

In welchen Städten lassen sich mit einem durchschnittlichen Einkommen die meisten Güter und Dienstleistungen kaufen? Diese Frage lässt sich beantworten, wenn wir die beiden vorangehenden Ranglisten zu Preis- und Lohnniveau zueinander in Beziehung setzen. Ein hohes Lohnniveau alleine sagt noch nichts über den Wohlstand in einer Stadt oder in einem Land aus. Erst wenn wir ein durchschnittliches Jahresalar durch den Preis des von uns erhobenen Warenkorbes teilen, erhalten wir ein Mass für die Kaufkraft der Löhne und können so die in unserer Studie berücksichtigten Städte miteinander vergleichen.

In einer westeuropäischen Stadt lässt sich mit einem Bruttojahreseinkommen unser Warenkorb rund 13 Mal kaufen, in den erhobenen osteuropäischen Städten hingegen lediglich sechs Mal. In Nordamerika kann ein Arbeitnehmer denselben Warenkorb rund 16 Mal erstehen, während sich südamerikanische Erwerbstätige mit fünf Warenkörben begnügen müssen. Auch in Asien bestehen nach wie vor erhebliche Kaufkraftunterschiede. Während sich ein Arbeitnehmer in Sydney unseren Warenkorb 16 Mal kaufen kann, können sich die Arbeitnehmer in den betrachteten asiatischen Städten denselben Warenkorb nur fünfmal Mal leisten.

Nicht berücksichtigt haben wir bei der vorangehenden Betrachtung, dass die Jahreseinkommen mit zum Teil deutlichen Unterschieden bei den pro Jahr geleisteten Arbeitsstunden erzielt werden. Wir betrachten daher für die Rangfolge in der nebenstehenden Tabelle nicht die Kaufkraft der Jahres- sondern der Stundenlöhne. Den höchsten Gegenwert erzielt ein durchschnittlicher Bruttostundenlohn (vor Abzug von Steuern und Sozialleistungen) in Kopenhagen, Zürich und Genf, gefolgt von Los Angeles, Sydney und Miami. Am unteren Rand des Spektrums liegen Jakarta, Manila, Mumbai und Nairobi, wo ein durchschnittlicher Bruttostundenlohn lediglich einen realen Gegenwert zwischen 11% und 15% eines Zürcher Salärs hat.

#### Entscheidend ist der Nettolohn

Im vorangehenden Abschnitt haben wir die Kaufkraft der Bruttolöhne betrachtet, also der Einkommen vor Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Was jedoch zählt, ist wie viele Güter und Dienstleistungen ein Arbeitnehmer mit seinem Nettolohn erwerben kann. Im Vergleich zur Betrachtung der Bruttolöhne fallen nun Städte mit vergleichsweise hoher Steuerbelastung in der Rangliste deutlich zurück. So verlieren Kopenhagen sowie die deutschen Städte bei Betrachtung der Nettostundenlöhne erheblich an Kaufkraft. Am meisten Güter verbleiben nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben den Erwerbstätigen in Zürich, gefolgt von Sydney, Luxemburg, Dublin und Miami. Das Schlusslicht bilden erneut Jakarta, Nairobi, Manila und Mumbai.

#### Hinweis

Beim Kaufkraftvergleich ist zu beachten, dass einheimische Arbeitskräfte, auf die sich unsere Lohnangaben beziehen, beispielsweise in den asiatischen oder afrikanischen Städten ihren Warenkorb oft wesentlich anders zusammenstellen würden, als dies Europäer oder Nordamerikaner tun. Besonders ins Gewicht fallen generell teure Importprodukte, die in Schwellenländern kaum weniger kosten als in Westeuropa oder Nordamerika.

#### Methodik

<sup>1</sup> Brutto- bzw. Nettostundenlöhne dividiert durch Kosten des Gesamtwarenkorb ohne Miete

<sup>2</sup> Netto-Jahreseinkommen dividiert durch Kosten des Gesamtwarenkorb ohne Miete

<sup>3</sup> Reihenfolge entsprechend der Indexhöhe nach Stundenlohn netto

10

Preise und Löhne 2009

## Mietpreise für Wohnungen

Städte	Möblierte 4-Zimmerwohnung <sup>1</sup>			Unmöblierte 3-Zimmerwohnung <sup>2</sup>			Ortsübliche Mietpreise <sup>3</sup>
	teuer EUR	Preislage mittel EUR	günstig EUR	teuer EUR	Preislage mittel EUR	günstig EUR	
Amsterdam	3300	1970	1270	1530	1130	730	790
Athen	1820	1380	1010	1040	640	470	610
Auckland	2770	1050	640	1930	1020	560	830
Bangkok	710	600	480	500	420	330	230
Barcelona	2900	1430	980	1650	1170	780	1000
Beijing	1790	800	490	1300	580	380	460
Berlin	2370	1390	1010	1060	700	540	590
Bogotá	2300	1040	540	1290	760	360	420
Bratislava	1750	1250	720	950	680	510	590
Brüssel	2350	2200	1650	2350	1750	1070	880
Budapest	2670	1790	1130	1530	910	520	290
Buenos Aires	1500	1190	930	500	380	310	270
Bukarest	1640	1230	850	930	710	530	390
Caracas	3830	2200	1540	2330	1590	1190	1590
Chicago	6120	3370	1760	3820	2290	1030	1280
Delhi	2990	710	350	2370	360	220	280
Doha	4270	3680	3220	1960	1750	1520	1260
Dubai	5420	3820	3020	3770	2840	2200	1650
Dublin	4470	2680	1700	1950	1650	1250	1270
Frankfurt	2760	2220	1600	1900	1150	850	900
Genf	3440	2470	1940	1920	1230	900	1450
Helsinki	3780	3000	1720	2050	1190	810	890
Hongkong	9860	5470	2810	8630	3110	1280	1090
Istanbul	4520	1990	1160	1980	1150	680	800
Jakarta	1940	1390	880	1140	730	370	400
Johannesburg	1340	900	580	460	370	310	390
Kairo	820	550	380	590	420	250	170
Kiew	2410	1530	1050	1210	580	420	190
Kopenhagen	2790	1870	1240	2050	1390	980	920
Kuala Lumpur	730	310	200	370	250	100	170
Lima	1880	1110	410	760	310	240	100
Lissabon	1450	970	730	1200	830	630	1000
Ljubljana	2180	1430	880	1190	980	630	370
London	3400	2640	2200	1990	1640	1410	1110
Los Angeles	3560	2570	2010	2290	1590	1160	1210
Luxemburg	2200	1400	810	1210	910	710	1060
Lyon	1160	820	750	1020	790	480	660
Madrid	2250	1400	1080	1600	1180	750	930
Mailand	3790	2730	2050	1700	1380	1150	890
Manama	2600	1760	1250	1860	1450	910	680
Manila	1270	770	540	570	440	270	200
Mexiko	1210	710	360	900	530	220	420
Miami	5350	3260	1380	3020	1680	1110	1360
Montreal	2140	1380	1130	1140	950	640	910
Moskau	5980	3420	1990	2050	1590	1200	800
Mumbai	1750	820	370	1100	550	250	370
München	2880	1900	1470	1910	1190	830	670
Nairobi	1900	1130	620	1140	670	380	400
New York	11 140	6370	3140	7440	3990	1670	2370
Nikosia	2060	1550	1140	1200	970	690	780
Oslo	2820	2080	1600	2240	1430	1040	1360
Paris	3030	2510	2130	2320	1920	1050	1220
Prag	1510	1050	750	1040	710	480	510
Riga	1580	660	460	770	490	370	290
Rio de Janeiro	2890	1710	860	1190	710	350	330
Rom	3600	1830	1330	2200	1230	900	1180
Santiago de Chile	1880	1000	680	1050	490	310	310
São Paulo	2730	1770	1190	1570	880	530	500
Seoul	3870	2600	1740	2710	1990	1400	330
Shanghai	1860	1090	780	1550	940	660	590
Singapur	4150	2800	1880	3750	2250	1450	1250
Sofia	1350	900	650	800	590	420	420
Stockholm	1660	1400	1130	1450	1130	870	730
Sydney	5240	2910	1680	1560	940	640	810
Taipeh	2290	1680	1030	1480	1000	600	550
Tallinn	1180	800	610	540	400	320	350
Tel Aviv	1870	1320	950	1620	1100	700	640
Tokio	9570	5510	4130	3610	1370	870	1060
Toronto	2420	2120	1670	1620	1310	790	880
Vilnius	1470	930	620	690	480	350	410
Warschau	1740	1340	1070	1110	750	550	410
Wien	2170	1730	1430	1330	970	680	590
Zürich	3130	2240	1600	1960	1490	980	1190

## Methodik

Durchschnittliche Wohnungspreise (unter Auslassung von Extremwerten) pro Monat, mit denen ein Wohnungssuchender im Zeitpunkt der Umfrage am freien Wohnungsmarkt zu rechnen hätte.

<sup>1</sup> Die Mietpreise beziehen sich auf nach 1980 gebaute Wohnungen (4 Zimmer, Küche, Bad; mit Garage) inklusive sämtlicher Nebenkosten. Der Wohnkomfort entspricht demjenigen von Angestellten in mittlerer Kaderfunktion und einer von diesen bevorzugten Wohnlage.

<sup>2</sup> Die Mietpreise beziehen sich auf nach 1980 gebaute Wohnungen (3 Zimmer, Küche, Bad, ohne Garage; inklusive Nebenkosten) mit durchschnittlichem, ortsüblichem Komfort in Citynähe.

<sup>3</sup> Die Angaben sind als unverbindliche Richtwerte zu verstehen für das durchschnittliche Mietpreisniveau (monatliche Bruttomieten) einer Mehrheit der einheimischen Haushalte (ortsübliche Grösse und Komfort).